

Fantl-Brumlik Arthur

Arthur Fantl-Brumlik, geboren am 22.11.1890
in Loosdorf, NÖ
letzte bekannte Wohnadresse: Wien 2, Gr. Mohrengasse 38
Deportation: von Wien nach Theresienstadt
am 01.10.1942
Todesdatum unbekannt



Walter Fantl, der Bruder von Gertrude Fantl-Brumlik, im Gespräch mit den SchülerInnen Philipp, Bettina, Andreas, Simone und Patrick

Lieber Herr Fantl-Brumlik,

wir sind zu fünft in einer Gruppe und haben uns mit Ihrem Schicksal vertraut gemacht. Wir haben Ihren Leidensweg verfolgt und wollen nun ein paar Worte an Sie richten. Wir finden es unerhört, wie die Juden und auch andere Menschen in den KZ gefoltert worden sind. Wir sind gegen Judenverfolgung, gegen Hitler und gegen Nazis.

Wir können Sie damit leider nicht lebendig machen, aber wir wissen, dass Sie eine schwere Zeit gehabt haben. Es tut uns sehr leid, dass Sie Ihr Leben unter solchen Strapazen und Umständen führen mussten, im KZ wahrscheinlich gefoltert wurden und dort schließlich gestorben sind.

Als wir in der Schule das Thema Hitler und Nationalsozialismus angeschnitten haben, waren einige aus der Klasse aufgebracht und wussten nicht, wie sie mit diesem Thema umgehen sollten.

Aber jetzt finden wir es toll, dass wir uns damit beschäftigt haben, weil wir jetzt wissen, dass wir so etwas verhindern müssen.

Wir können es leider nicht ungeschehen machen, aber wir hoffen, dass Sie wenigstens einen kleinen Teil Ihres Lebens in Frieden mit Freunden und Freude verbracht haben.

Shalom!

Patrick Zeuner, Bettina Janker,

Andreas Lechner, Simone Haas und Philipp, HS Kilb



Links: Der NS-Ausweis von Gertrude Fantl-Brumlik.
Rechts: Gertrude im Garten mit ihrer Mutter und ihrem Bruder.

